

Ein Teil meiner Strukturgröße für die 6. Klasse (Volumenberechnung am Quader):

Geplante Lehr-Lern-Interaktion	Teilziele/ sonstige Bemerkungen
<p>Den SuS werden verschiedene aus Steinen gelegten Quader gezeigt. Die SuS überlegen, „in welchen der Quader am meisten hineinpasst“ (welche der Quader das größte Volumen besitzt).</p>	<p>Die SuS werden an das Thema Volumen herangeführt, indem sie durch Abzählen herausfinden, welcher Quader das größte Volumen hat. Der Begriff des Volumens wird wiederholt bzw. geklärt.</p> <p>Falls die SuS mit dem Abzählen Probleme haben sollten, besteht die Möglichkeit die Quader auseinanderzunehmen. Die Bedeutung der „Einheitswürfel“ wird geklärt.</p>
<p>Die SuS sehen verschiedene Quader und finden heraus, wie viele Würfel für den Bau des Quaders benutzt wurden.</p>	<p>Die SuS nähern sich der Formel zur Volumenberechnung eines Quaders, indem sie die Würfel abzählen. </p>
<p>Nach der Besprechung der abgezählten Würfel wird eine allgemeine Formel gesucht. Anschließend vervollständigen die SuS das Merkblatt und berechnen das Beispiel.</p>	<p>Unter Hinzunahme der abgezählten Würfel wird eine allgemeine Formel für die Volumenberechnung am Quader gesucht.</p>
<p>Die SuS bearbeiten verschiedene Aufgaben. Die SuS kontrollieren sich nach dem Wartezimmer-Prinzip. Zusätzlich hängen Lösungen aus.</p>	<p>Wenn Fragen/ Probleme auftreten, besteht die Möglichkeit nochmal gemeinsam an der Tafel eine Aufgabe zu berechnen.</p>

Ein Teil meiner Strukturskizze für die 9. Klasse (Wahrscheinlichkeit- Einführungsstunde):

Geplante Lehr-Lern-Interaktion	Teilziele/ sonstige Bemerkungen	Arbeitsmittel- und Medien	Arbeits- und Sozialform
<p>„Stellt euch vor: Frau C. macht am Ende des Schuljahres eure Noten. Dafür nimmt sie sich die Klassenliste und einen Würfel. Und dann geht es los: Bei dem Ersten würfelt sie eine 5- der bekommt in Mathe also eine 5. Beim Zweiten eine 1-der bekommt also eine 1.“</p> <p>-> die SuS kommen auf den Begriff des Zufalls.</p> <p>Die Begriffe Zufallsversuch, Ergebnis und Zufallsgerät werden thematisiert.</p>	<p>Die SuS werden mit einer leicht verständlichen Aufgabe an das Thema herangeführt.</p> <p>Die SuS lernen die Begriffe Zufall, Zufallsversuch und Zufallsgerät kennen und wissen um deren Bedeutung.</p>	<p>Würfel</p> <p>Flashcards (Ergebnis, Zufallsversuch, Zufallsgerät)</p>	<p>UG</p>
<p>„Zufall oder nicht?“</p> <p>Die SuS bearbeiten mündlich in PA</p>	<p>Die SuS vertieft das neu Gelernte, indem sie es anwenden.</p> <p>Durch den Austausch mit Ihrem Partner sind</p>	<p>Buch S. 176 Nr. 1 a-c; 2; 3</p>	<p>PA</p> <p>UG</p>
<p>Aufgaben aus dem Buch bei denen es um die Entscheidung geht „Zufall oder nicht?“</p>	<p>die SuS aktiv und befassen sich mit dem neuen Thema.</p>		
<p>„Ist es denn auch ein Zufall, welchen Legostein ich aus der Box ziehe? Kann ich das berechnen?“</p> <p>„Wie kann ich das berechnen?“</p> <p>Die SuS werden an ein Laplace Experiment herangeführt und versuchen auf die passende Formel zu kommen.</p> <p>Die SuS vervollständigen den Merksatz.</p> <p>Anschließend wird die Wahrscheinlichkeit für das Ziehen eines gelben Lego-Steines berechnet, wenn mehrere davon in der Box sind und zwei Mal gezogen wird.</p> <p>Zusammen mit den SuS wird ein Baumdiagramm gezeichnet.</p>	<p>Die SuS machen sich Gedanken zum Thema Wahrscheinlichkeit, indem sie überlegen, wie man die Wahrscheinlichkeit für einen Legostein in entsprechender Farbe berechnet.</p>	<p>Legosteine</p> <p>Box</p> <p>Folle</p> <p>AB Merksatz</p>	<p>UG</p> <p>EA</p>
<p>Die SuS bearbeiten das AB zum Thema Zufall und Wahrscheinlichkeit.</p> <p>Der Rest des AB erfolgt als HA.</p>	<p>Die SuS vertiefen das neu Gelernte zum Thema Wahrscheinlichkeit und Zufall, indem sie es üben.</p>	<p>AB Aufgaben</p> <p>Hilfskarten</p>	<p>EA/PA</p>

